

RS Vwgh 1987/7/2 86/16/0106

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.07.1987

Index

20/11 Grundbuch

27/03 Gerichtsgebühren Justizverwaltungsgebühren

Norm

GBG 1955 §38 litc;

GGG 1984 §25 Abs1 lita;

GGG 1984 §25 Abs1 litb;

GJGebG 1962 §28 lita;

GJGebG 1962 §28 litb;

Rechtssatz

Der Fall des § 38 lit c GBG stellt nach stRsp des VwGH eine Ausnahme von dem Grundsatz dar, daß der Antragsteller gebührenpflichtig ist. In einem solchen Fall ist die Anwendung der sich sonst aus § 25 Abs 1 lit a GGG und § 25 Abs 1 lit b GGG bzw früher aus § 28 lit a GJGebG 1962 und § 28 lit b GJGebG 1962 bzw GJGebG idF BGBl 1952/124 ergebenden Regel, sowohl den Antragsteller als auch denjenigen, dem die Eintragung zum Vorteil gereicht, zur ungeteilten Hand als Zahlungspflichtigen heranzuziehen, ausgeschlossen.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1987:1986160106.X02

Im RIS seit

24.10.2001

Zuletzt aktualisiert am

20.07.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>